

Saison 2019/2020 Sonderausgabe | 1,50 €



# SECHZIG

*Das Löwenmagazin*



**TOTOPOKAL**  
Herren

**VIERTELFINALE | FREITAG, 11. OKTOBER 2019, 19.30 UHR**  
**TSV 1860 MÜNCHEN vs. SPVGG UNTERHACHING**

# Nach'm Spui is vor'm Bier.\*



\* Wir freuen uns auf viele  
Siege unserer Löwen  
im Grünwalder Stadion.



# SECHZIG

*Das Löwenmagazin*



## *Heute im Heft*

- 4 **De Andern** | Ziemlich unberechenbar
- 5 **Wissenswert** | Leader Dominik Stahl | Kurioses
- 6 **Teamcheck** | Kader SpVgg Unterhaching
- 8 **Toto-Pokal** | Infos & Spielplan mit Ergebnissen

Service- & Ticket-Hotline 01805-601860 (0,14 €/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min.)

# ZIEMLICH UNBERECHENBAR.



Die SpVgg Unterhaching ist gut in die Saison gestartet. Das war sie auch im letzten Jahr. Doch diesmal scheint das Team wesentlich stabiler. Im Toto-Pokal gab es souveräne Siege gegen DJK Utzenhofen (10:1) und TSV Neutraubling (4:0), gegen Türküçü strauchelte Haching, fiel aber nicht.

Im Sommer beim erfolgreichen Börsengang der SpVgg Unterhaching verkündete Präsident Manfred Schwabl: „In zwei Jahren wollen wir aufsteigen!“ Vielleicht klappt es aber auch schon früher, zumindest scheinen die Münchner Vorstädter wesentlich gefestigter zu sein als in der Vorsaison. Auch da hieß der Spitzenreiter einmal Unterhaching. „Wir wissen alle, wie das ausgegangen ist“, so Trainer Claus Schromm. Haching konnte zehn Mal in Folge nicht gewinnen, erzielte sieben Mal hintereinander kein Tor und stürzte ab. Am Ende gelang nur mit Zittern der Klassenerhalt.

Doch in dieser Saison wirkt die SpVgg stabiler. Der Kader ist breiter aufgestellt, weshalb auch personelle Rückschläge kompensiert werden können. Selbst die Verletzung von Stephan Hain führte diesmal nicht gleich zum Tor-Notstand. In der Vergangenheit war er Hachings Lebensversicherung. Doch während der Ex-Löwe nach Verletzung immer noch auf sein Comeback-Tor wartet, haben sich in dieser Saison

schon zehn andere in die interne Schützenliste eingetragen. Das zeigt: Schromms Team ist ziemlich unberechenbar.

In der Liga verließen die Hachinger in elf Partien nur einmal den Platz als Verlierer. Im Toto-Pokal setzten sich die Oberbayern in den ersten beiden Runden souverän durch, taten sich dann im Achtelfinale – ähnlich wie der TSV 1860 – schwer. Nach 2:0-Führung mussten sie gegen Türküçü München innerhalb von zwei Minuten in der Schlussviertelstunde den Ausgleich hinnehmen, setzten aber in der 3. Minute der Nachspielzeit den „Lucky Punch“ zum 3:2-Sieg.

## TRAINER UND UMFELD

Claus Schromm ist bereits seit 2012 in verschiedenen Positionen in Unterhaching tätig. Seit März 2015 hat der frühere A-Junioren-Coach der Löwen dort als Trainer das alleinige Sagen. Der 50-Jährige genießt großes Vertrauen. Selbst während der lang anhaltenden Durststrecke in der Vorsaison wurde er nie infrage gestellt.

## ZU- UND ABGÄNGE

Vom Stammpersonal verabschiedeten sich nur Leihspieler Finn Porath, Torhüter Lukas Königshofer und kurz vor Transferschluss Stefan Schimmer. Die restlichen Leistungsträger konnten alle gehalten werden. Dazu kamen Verstärkungen, die den Kader vor allem quantitativ verbesserten, wie etwa die Ex-Löwen Moritz Heinrich und Jannik Bandowski oder Dominik Stroh-Engel. Der Torjäger schaffte einst mit Darmstadt 98 den Durchmarsch von der 3. Liga in die Bundesliga, stand aber zuletzt beim Karlsruher SC auf dem Abstellgleis.

## FORM UND ZIELE

Zuletzt gab es in der Liga zwei Unentschieden. Besonders ärgerlich war das 2:2 im Alpenbauer Sportpark gegen Preußen Münster nach 2:0-Halbzeitführung. Die Westfalen waren zuvor sechs Mal sieglos, holten aus diesen Partien nur zwei Punkte. Trotzdem: Läuft die Maschinerie mit dem schnellen Umschaltspiel erst mal an, dann sind die Hachinger nur schwer zu stoppen.

# Daten & Fakten

**Gegründet:** 01.01.1925  
**Mitglieder:** 1.000 (03.08.2018)  
**Vereinsfarben:** Rot-Blau  
**Spielstätte:** Alpenbauer Sportpark (15.053 Plätze)  
**Größte Erfolge:** Bundesliga Aufstieg 1999, Meister Regionalliga Süd 1995 und 2003, Meister Regionalliga Bayern 2017  
**Letzte Begegnung:**  
Am 12. März 2019 besiegten die Löwen im ausverkauften Grünwalder Stadion die SpVgg

Unterhaching. Das „Tor des Tages“ erzielte Nico Karger auf Zuspield von Philipp Steinhart kurz vor dem Pausenpfiff (45.)  
**Bilanz der Sechzger gegen die SpVgg:** 13 Spiele, 4 Siege, 4 Unentschieden, 5 Niederlagen. Torverhältnis: 15:22  
**Spieler, die für beide Klubs aktiv waren:** u.a. Jannik Bandowsky, Stephan Hain, Dominik Stahl, Necat Aygün, Maximilian Nicu, Torben Hoffmann, Stefan Buck, Danny Schwarz, Roman Tyce

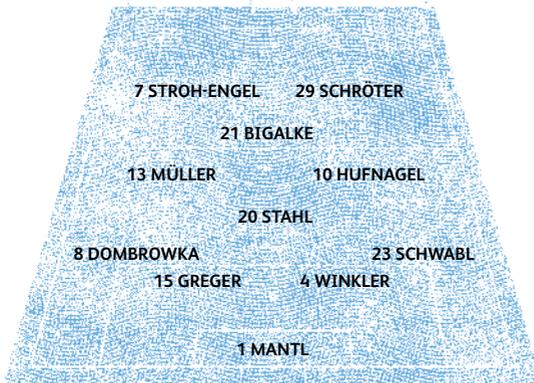


## Der Leader

**Dominik Stahl** (31) ist nicht nur wegen der Kapitänsbinde der Leader bei der SpVgg Unterhaching. Zwölf Jahre trug er das Löwen-Trikot, machte sich auf und neben dem Platz viele Freunde. „Sechzig wird immer ein Teil von mir bleiben“, sagte er kürzlich in einem Interview mit dem *Münchner Merkur*.

Seine letzten beiden Jahren bei den Löwen waren von vielen Verletzungen geprägt, weswegen 2016 sein Vertrag nicht verlängert wurde und er zu den Vorstädtern wechselte. Dort ist Stahl wieder aufgeblüht und auf der Sechsis gesetzt, gibt vor der Abwehr den Abräumer, ist passicher im Spielaufbau und hält seinem kongenialen Mittelfeldpartner Sascha Bigalke den Rücken frei. Trotz einer Körpergröße von 1,82 Meter verfügt „Domi“, wie er gerufen wird, über ein überdurchschnittliches Kopfballspiel.

## So könnte die SpVgg spielen



## Der Trainer

**Claus Schromm**  
Geboren: 21.04.1969  
Nation: Deutschland  
Trainer: seit 26.03.2015  
165 Ligaspiele (77 Siege, 46 Unentschieden, 42 Niederlagen)



## Kurioses

Es war der 2. Spieltag der aktuellen Saison. Die Würzburger Kickers führten im Alpenbauer Sportpark bis zur 88. Minute mit 4:2. Zuvor hatte es bereits eine 18-minütige Unterbrechung wegen Regen, Blitz und Donner gegeben. Aber das Unwetter, das in der Schlussphase über die Unterfranken einbrach, war wesentlich schlimmer. Drei Tore in sechs Minuten sorgten für einen 5:4-Sieg der Unterhachinger.

# DER KADER.

Nr.	Name	Geburtsdatum	Nation	Position	Spiele	Tore	Ass.	Gelb	G./R.	Rot
1	Nico Mantl	06.02.2000		Tor	11	0	0	0	0	0
2	Maximilian Bauer	23.02.1995		Abwehr	0	0	0	0	0	0
3	Thomas Hagn	28.02.1995		Abwehr	3	0	1	1	0	0
4	Alexander Winkler	26.01.1992		Abwehr	11	1	1	4	0	0
5	Josef Welzmüller	10.01.1990		Abwehr	0	0	0	0	0	0
6	Marc Endres	22.02.1991		Abwehr	2	0	0	1	0	0
7	Dominik Stroh-Engel	27.11.1985		Angriff	7	3	0	1	0	0
8	Max Dombrowka	24.03.1992		Abwehr	7	0	0	2	0	0
9	Stephan Hain	27.09.1988		Angriff	5	0	0	0	0	0
10	Lucas Hufnagel	29.01.1994		Mittelfeld	11	1	3	1	0	0
11	Florian Dietz	03.08.1998		Angriff	3	0	0	1	0	0
13	Jim-Patrick Müller	04.08.1989		Mittelfeld	8	2	1	3	0	0
15	Christoph Greger	14.01.1997		Abwehr	11	0	0	4	0	0
16	Stephan Mensah	01.06.2000		Angriff	0	0	0	0	0	0
17	Jannik Bandowski	30.03.1994		Mittelfeld	4	0	0	0	0	0
18	Niclas Anspach	22.07.2000		Mittelfeld	0	0	0	0	0	0
19	Maximilian Krauß	24.11.1996		Angriff	2	0	0	0	0	0
20	Dominik Stahl	20.08.1988		Mittelfeld	11	0	1	2	0	0
21	Sascha Bigalke	08.01.1990		Mittelfeld	7	1	3	0	0	0
22	Steve Kroll	07.05.1997		Tor	0	0	0	0	0	0
23	Markus Schwabl	26.08.1990		Abwehr	8	0	0	4	0	0
24	Alexander Kaltner	24.10.1999		Mittelfeld	0	0	0	0	0	0
25	Paul Grauschopf	15.08.1998		Abwehr	4	0	0	1	0	0
26	Niclas Stierlin	22.01.2000		Mittelfeld	6	0	0	1	0	0
27	Moritz Heinrich	03.07.1997		Mittelfeld	9	3	2	2	0	0
29	Felix Schröter	23.01.1996		Angriff	10	3	0	1	0	0
30	Luca Marseiler	18.02.1997		Mittelfeld	5	1	0	2	0	0
33	Christoph Ehlich	02.02.1999		Mittelfeld	4	1	1	0	0	0
41	Michael Gurski	21.03.1979		Tor	0	0	0	0	0	0

## DIE WECHSEL.

### Zugänge:

Nicolaj Madsen (Vejle BK), Florian Dietz (SV Werder Bremen II), Dominik Stroh-Engel (Karlsruher SC), Steve Kroll (Sportfreunde Lotte), Felix Schröter (FV Illertissen), Jannik Bandowski (VfL Bochum), Moritz Heinrich (Preußen Münster), Paul Grauschopf (FC

Ingolstadt 04 II), Stephan Mensah (Karlsruher SC U19), Niclas Stierlin (RB Leipzig U19)

### Abgänge:

Hyeon-seok Hong (FC Pasching), Florian Wiedl (USK Anif), Lukas Königshofer (KFC Uerdingen), Anes Osmanoski (Bregalnica

Stip), Pascal Schoch (FC Holzhausen), Arne Naudts (Lommel SK), Orestis Kiomourtzoglou (Heracles Almelo), Nicolaj Madsen (1860 Rosenheim), Stefan Schimmer (1.FC Heidenheim) Dominik Widemann (Würzburger Kickers), Finn Porath (Hamburger SV/Leih-Ende)

**AUSSENPOLITIK?**

**EIN TEIL**

**UNSERES JOBS!**



**WIR REGELN DAS.**  
[www.schiedsrichter.bayern](http://www.schiedsrichter.bayern)

**BAYERISCHER  
FUSSBALL-VERBAND**

## Sieger für den DFB - Pokal qualifiziert.

Seit der Saison 2009/2010 wird der bayerische Toto-Pokal mit 64 Vereinen nach einem System gespielt, das sich am Modus des DFB-Pokalwettbewerbs orientiert.

Für die 1. BFV-Hauptrunde gesetzt sind die bayerischen Drittligisten und Regionalligisten. Das Teilnehmerfeld ergänzen die Sieger der Qualifikationsrunde der Bayern- und Landesligisten sowie die im Vorfeld ausgespielten 24 Kreissieger. Diese haben bis zum Viertelfinale die Chance, ein Heimspiel

gegen ihren Wunschgegner zu bestreiten. Unterklassige Vereine haben generell Heimrecht, Zweite Mannschaften von Profiklubs sind an der Teilnahme ausgeschlossen. Die Halbfinalspiele des aktuellen Wettbewerbs finden am Dienstag und Mittwoch, 21. und 22. April 2020 statt. Das Finale, steigt am Samstag, 23. Mai 2020.

Der Toto-Pokal-Sieger qualifiziert sich für die 1. DFB-Pokal-Hauptrunde der Folgesaison und hat damit aus der Vermarktung rund 140.000 Euro fix.



### 1. Runde, 6./7. August 2019

SG Burgwallbach/Leutersh.	- FC Ingolstadt 04	1:8
SV Marzling	- VfR Garching	0:2
FC Künzing	- SV Wacker Burghausen	0:6
TSV Täferlingen	- FC Memmingen	0:10
SpVgg Ansbach	- FC Eintracht Bamberg 2010	4:7
Türk Gençlerbirliği	- Günzburg - FV Illertissen	0:8
FC Deisenhofen	- SV Heimstetten	1:2
DJK Utzenhofen	- SpVgg Unterhaching	1:10
TSV Landsberg	- SV Pullach	7:5
SV Schwarzohfen	- SV Schalding-Heining	0:6
Türkspor Augsburg	- FC Pipinsried	n.E. 7:6
TSV Mönchröden	- SpVgg Bayreuth	0:6
TV Aiglsbach	- VfB Eichstätt	2:1
VfB Forstinning	- TSV 1880 Wasserburg	0:1
1. SC Feucht	- ASV Cham	5:1
1. FC Penzberg	- TSV Karlbürg	4 : 5 n.E.
SV Oberegg	- Türkücü München	0:9
TSV Wacker Neutraubling	- SV Donaustauf	1:0
Kickers Selb	- TSV 1860 Rosenheim	1:3
ATSV Erlangen	- TSV Großbardorf	0:3
SV Mosbach	- FC Würzburger Kickers	3:5
TSV 1865 Dachau	- TSV Rain/Lech	2:0
SV Rednitzheimbach	- Viktoria Aschaffenburg	2:4
SV Kirchanschöring	- TSV Kottern	n.E. 5:6
TSV Lohr am Main	- 1. FC Schweinfurt 05	1:4
SK Lauf	- DJK Vilzing	2:4
TV Wasserlos	- FC Viktoria Kahl	4:1
Würzburger FV	- TSV Aubstadt	0:3
SpVgg Hankofen-Hailing	- DJK Gebenbach	2:3
SC Danubius Waldkraiburg	- TSV Buchbach	0:9
SSV Kasendorf	- DJK Don Bosco Bamberg	1:0
FT Schweinfurt	- TSV 1860 München	1:6

### 2. Runde, 20./21. August 2019

TSV Großbardorf	- 1. FC Schweinfurt 05	3:5
TSV Karlbürg	- FC Eintracht Bamberg	2010 2:3
DJK Gebenbach	- FC Ingolstadt 04	1:3
DJK Vilzing	- SpVgg Bayreuth	4:3
SV Schalding-Heining	- TSV 1860 Rosenheim	1:0
TSV Kottern	- FV Illertissen	1:2
Türkspor Augsburg	- SV Heimstetten	1:3
TV Aiglsbach	- TSV 1860 München	1:11
VfR Garching	- SV Wacker Burghausen	2:1
TSV Landsberg	- Türkücü München	0:4
TSV 1880 Wasserburg	- FC Memmingen	1:2
TSV Wacker Neutraubling	- SpVgg Unterhaching	0:4
SSV Kasendorf	- FC Würzburger Kickers	1:4
TSV 1865 Dachau	- FC Würzburger Kickers	4:1
TV Wasserlos	- Viktoria Aschaffenburg	1:6
1. SC Feucht	- TSV Aubstadt	0:6

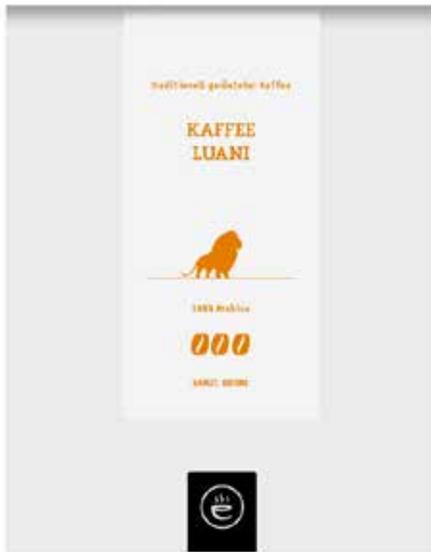
### Achtelfinale, 3. bis 10. September 2019

TSV Aubstadt	- FC Würzburger Kickers	1:3
DJK Vilzing	- SV Heimstetten	0:2
SV Schalding-Heining	- VfR Garching	4:1
TSV 1865 Dachau	- TSV 1860 München	5:6 n.E.
1. FC Schweinfurt 05	- FC Ingolstadt 04	6:5 n.E.
FC Eintracht Bamberg	- Viktoria Aschaffenburg	0:5
Türkücü München	- SpVgg Unterhaching	2:3
FC Memmingen	- FV Illertissen	2:0

### Viertelfinale, 2. bis 11. Oktober 2019

SV Heimstetten	- FC Würzburger Kickers	1:4
FC Memmingen	- SV Schalding-Heining	5:1
Viktoria Aschaffenburg	- 1. FC Schweinfurt 05	2:1
TSV 1860 München	- SpVgg Unterhaching	..._

**KAFFEE.  
AUS MÜNCHEN.  
FÜR ECHE LÖWEN.**



**emilo**  
SPEZIALITÄTENRÖSTEREI